

Betriebsanleitung

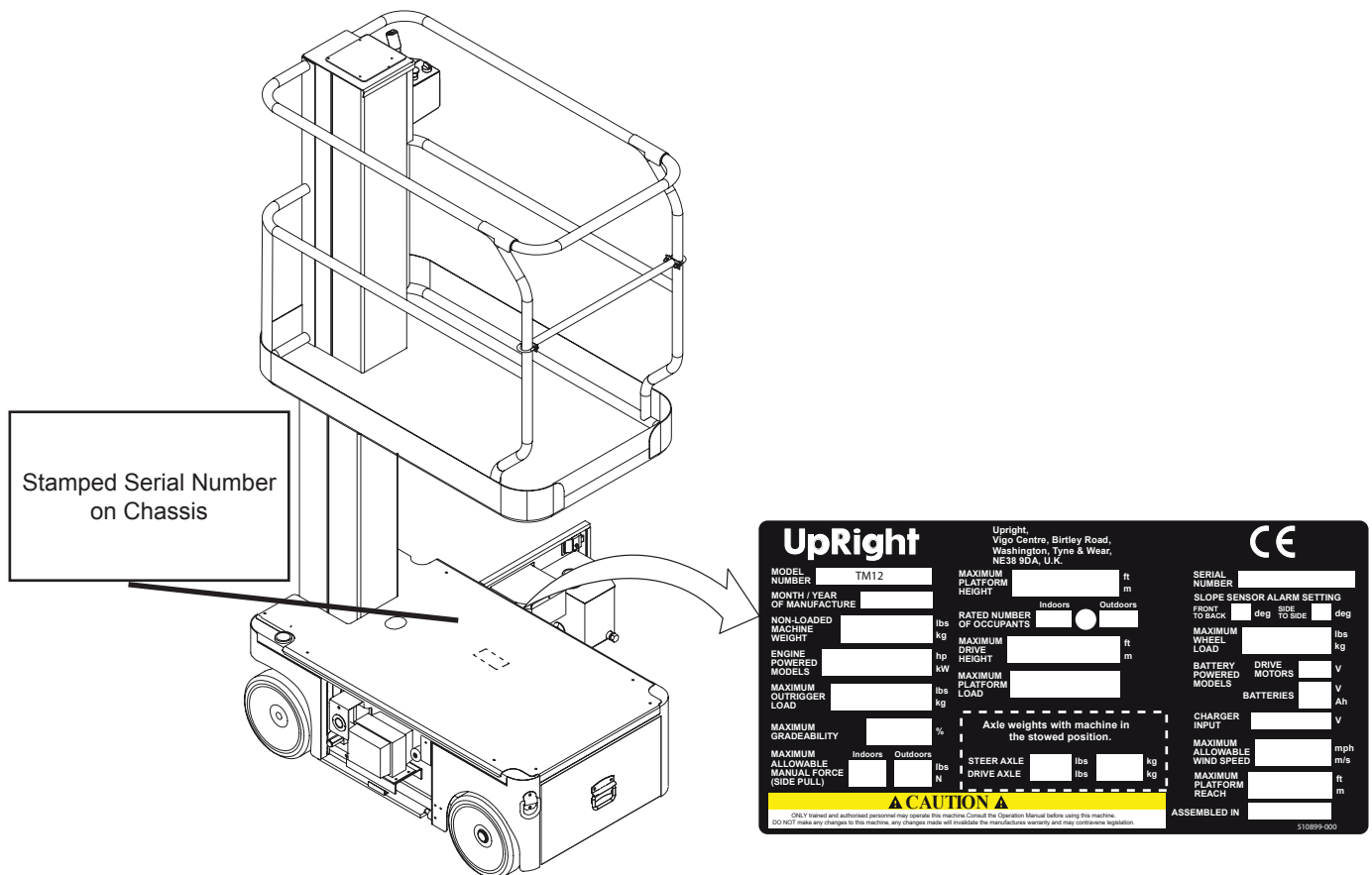


(DE) Bestellnummer 505114-003-DE ab seriennummer 53600 fortlaufend.

TM12

(DE)

Es wird empfohlen, nach Erhalt der Hubarbeitsbühne die Seriennummer und die Modellbezeichnung im vorgesehenen Bereich auf dem Maschinenschild zu notieren. Dies erleichtert die Bestellung von Ersatzteilen und den Austausch technischer Informationen.



www.upright.com

2. BETRIEBSANLEITUNG

WARNUNG

Alle Personen müssen die Sicherheitsregeln und Betriebsanleitungen gründlich lesen, verstehen und befolgen, bevor sie die Hubarbeitsbühne in Betrieb nehmen oder Wartungsarbeiten daran ausführen.

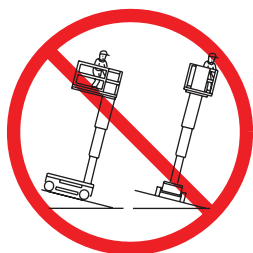
Sicherheitsregeln

Lebensgefahr durch Stromschlag



DIESE MASCHINE IST
NICHT ISOLIERT!

Gefahr durch Kippen



Sie dürfen die Plattform **NIEMALS** anheben oder bewegen, wenn sich diese nicht auf einer festen, ebenen Fläche befindet.

Gefahr durch Kollisionen



Sie dürfen die Plattform **NIEMALS** positionieren, ohne zuvor nach Hindernissen darüber oder nach anderen Gefahren zu suchen.

Gefahr durch Herunterfallen



Sie dürfen **NIEMALS** auf das Plattformgeländer oder auf die Mittelschiene klettern, darauf stehen oder sitzen.

VERWENDUNG DER HUBARBEITSBÜHNE: Diese Hubarbeitsbühne dient zum Anheben von Personen und Werkzeug sowie dem für die Durchführung der Arbeiten notwendigen Material. Sie wurde speziell für Reparatur- und Montagearbeiten sowie für Einsatzbereiche konzipiert, die sich oberhalb der Mitarbeiter befinden, sodass die Mitarbeiter nach oben gerichtet arbeiten müssen (z. B. Decken, Kräne, Dachstrukturen, Gebäude etc.). Jede andere Verwendung der Hocharbeitsbühne ist strikt verboten!

DIESE HUBARBEITSBÜHNE IST ELEKTRISCH NICHT ISOLIERT! Aus diesem Grund ist von stromführenden Teilen elektrischer Anlagen ein Sicherheitsabstand einzuhalten!

Es ist verboten, die angegebene zulässige Maximallast zu überschreiten! Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "Plattformkapazität" auf Seite 4.

Die Verwendung und Bedienung der Hubarbeitsbühne als Hebeanlage oder Kran **ist verboten!**

Überschreiten Sie **NIEMALS** die für diese Maschine zulässige manuelle Kraft. Für Details siehe "Manuelle Kraft" auf Seite 4.

Alle Lasten sind gleichmäßig auf der Arbeitsplattform zu **VERTEILEN**.

Vor Inbetriebnahme der Maschine **IMMER ZUERST** die Aufstellfläche im Arbeitsbereich auf Gefahren wie Bodenlöcher, ausgelaufene Flüssigkeiten, Bodenerhebungen, Kanten oder Schutt untersuchen und diese umgehen bzw. beseitigen.

BETREIBEN Sie die Maschine nur auf Flächen, die das Gewicht der Maschine tragen können.

Nehmen Sie die Maschine **NIEMALS** in Betrieb, wenn die tatsächliche Windgeschwindigkeit höher ist als die Windgeschwindigkeit, für die die Maschine ausgelegt ist. Siehe "Beaufort-Skala" auf Seite 4.

Drücken Sie **IM NOTFALL** den NOT-AUS-Schalter, um alle strombetriebenen Funktionen zu deaktivieren.

WENN EIN ALARM ERTÖNT, während die Plattform angehoben ist, **HALTEN SIE SOFORT AN**, und senken Sie die Plattform vorsichtig ab. Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen Untergrund.

Das Hochsteigen auf den Schienen der Plattform, das Stehen oder Steigen von der Plattform auf Gebäude, Stahl- oder Betonstrukturen von Fertighäusern usw. **ist verboten!**

Die Demontage des Einstiegsgatters oder anderer Schienenkomponenten **ist verboten!** Vergewissern Sie sich stets, dass das Einstiegsgatter geschlossen und sicher befestigt ist!

Beim Anheben der Plattform darf das Einstiegsgatter **nicht** geöffnet sein!

Das Erweitern der Höhe oder der Reichweite durch die Verwendung von Leitern, Gerüsten oder ähnlichen Hilfsmitteln auf der Plattform ist verboten!

Führen Sie bei angehobener Plattform **NUR DANN** Wartungsarbeiten aus, wenn Sie die Hubeinheit blockiert haben.

UNTERSUCHEN Sie die Maschine vor Gebrauch sorgfältig auf gerissene Schweißnähte, lose oder fehlende Befestigungselemente, Hydrauliklecks, lose Drahtverbindungen und beschädigte Kabel oder Schläuche.

ÜBERPRÜFEN Sie vor Gebrauch, dass alle Schilder und Aufkleber richtig angebracht und lesbar sind.

Nutzen Sie die Maschine **NIEMALS**, wenn sie beschädigt ist, nicht ordnungsgemäß funktioniert oder beschädigte bzw. fehlende Etiketten aufweist.

Das Umgehen von Sicherheitseinrichtungen **ist verboten** und stellt eine Gefahr für die Personen auf der Hubarbeitsbühne im Arbeitsbereich der Maschine dar.

Laden Sie die Batterien **NIEMALS** in der Nähe von Funken oder offenem Feuer. Beim Aufladen von Batterien wird explosives Wasserstoffgas freigesetzt.

Modifikationen an der Hubarbeitsbühne **sind verboten** bzw. dürfen nur mit der Zustimmung des Herstellers durchgeführt werden.

NACH GEBRAUCH ist die Arbeitsplattform gegen unbefugten Gebrauch durch Dritte zu sichern. Hierzu muss der Schlüsselschalter auf "Aus" gestellt und der Schlüssel abgezogen werden.

INHALT

Einführung	3
Allgemein	3
Besondere Beschränkungen	4
Plattformkapazität	4
Manuelle Kraft	4
Beaufort-Skala	4
Bedienelemente und Anzeigen	5
Sicherheitsprüfung vor Inbetriebnahme	5
Überprüfung der Systemfunktionen	6
Betrieb	7
Fahren mit abgesenkter Plattform	7
LENKUNG	7
Anheben der Plattform	7
Fahren mit angehobener Plattform	7
Absenken der Plattform	7
Notfallabsenkung	8
Lösen der Feststellbremse	8
Nach dem täglichen Gebrauch	8
Transport der Maschine	9
Per Kran	9
Per Gabelstapler	9
Durch Zugfahrzeug	9
Wartung	10
BLOCKIEREN DER HUBEINHEIT	10
Installation	10
Entfernung	10
Hydraulikflüssigkeit	10
Überprüfen des Hydraulikflüssigkeitsstands	10
Batteriewartung	11
AUFLADEN DER BATTERIE	11
INSPEKTIONS UND WARTUNGSPLAN	12
CHECKLISTE FÜR TÄGLICHE PRÄVENTIVE WARTUNGSARBEITEN	13
Technische Daten	14

EINFÜHRUNG

Dieses Handbuch deckt alle Modelle von Hubarbeitsbühnen der Serie TM12 ab. Das Handbuch muss immer bei der Maschine aufbewahrt werden.

Sie müssen vor dem Bedienen der Maschine alle Sicherheitsrichtlinien und Bedienungsanleitungen gelesen und verstanden haben und diese auch befolgen.

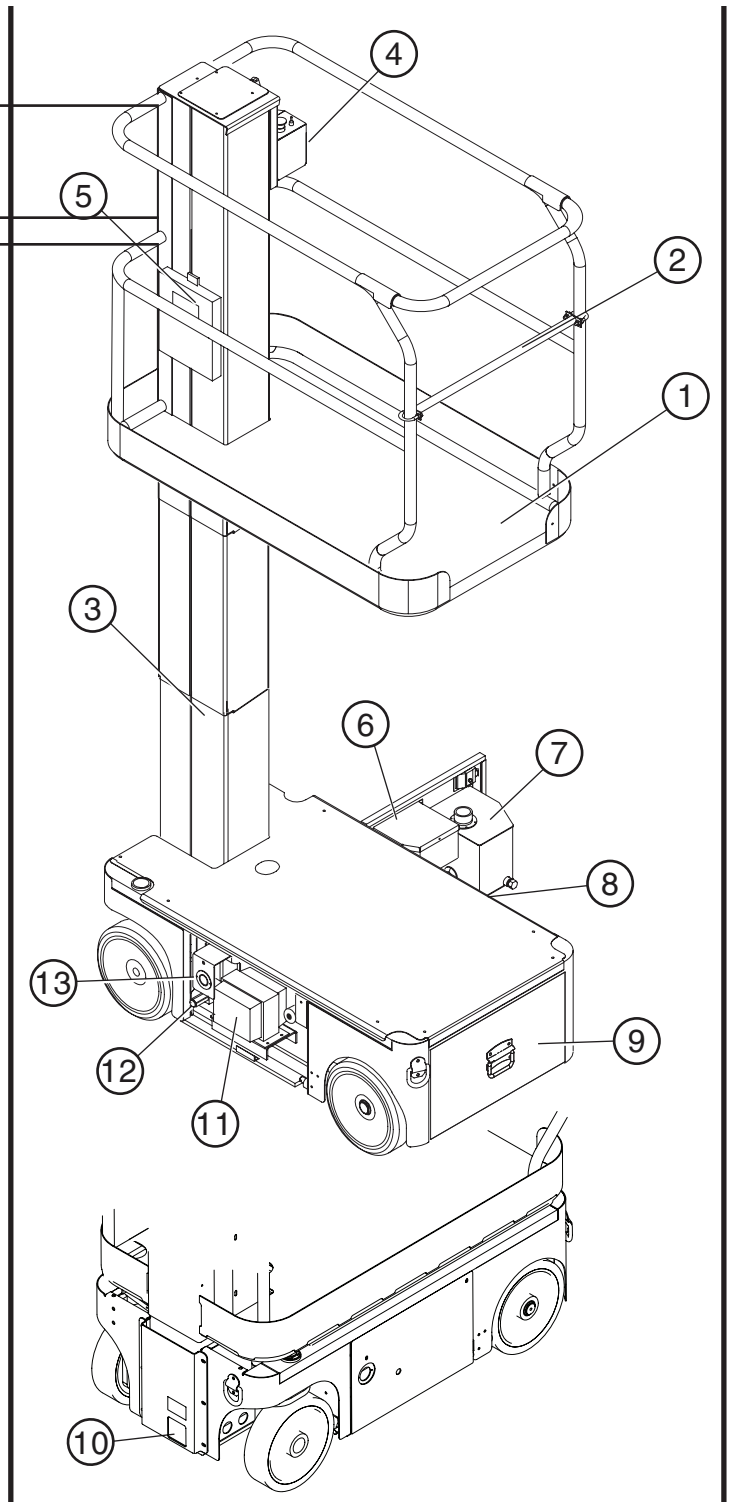
ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Abbildung 1: Serie TM12



Hocharbeitsbühne **NICHT** ohne korrekt montiertes und angebrachtes Schutzgeländer verwenden.

1. Plattform
2. Einstiegsleiste
3. Hubmast
4. Bedienelemente auf der Plattform
5. Manuelles Gehäuse
6. Bedienelemente am Fahrwerk
7. Hydrauliktank
8. Power / Steuermodul, Neigungssensor (EZ230)
9. Batteriefach
10. Ventil zur Notfallabsenkung
11. Batterieladegerät
12. Fahr-Entlastungsventil
13. Ausgang für Ladegerät



BESONDERE BESCHRÄNKUNGEN

Das Fahren mit angehobener Plattform ist auf Kriechgeschwindigkeit beschränkt.
Die Arbeitsplattform darf nur auf festem, ebenem Untergrund angehoben werden.



GEFAHR



Die Hubfunktion darf NUR verwendet werden, wenn die Arbeitsplattform eben und auf festem Untergrund steht.

Die Arbeitsplattform ist NICHT für die Verwendung auf unebenem, rauem oder weichem Untergrund geeignet.

PLATTFORMKAPAZITÄT

Die Maximalkapazität des Modells TM12 beträgt 227 kg (500 lbs). Im Innenbereich darf die Plattform von zwei Personen gleichzeitig genutzt werden, im Außenbereich nur von einer Person.



GEFAHR



Überschreiten Sie NICHT die maximale Plattformkapazität oder die maximal zulässige Anzahl an Personen auf der Plattform für diese Maschine.

MANUELLE KRAFT

Unter manueller Kraft versteht man die Kraft, die von Personen auf der Plattform auf Objekte wie Wände und andere Strukturen außerhalb der Arbeitsplattform ausgeübt wird.

Die maximal zulässige manuelle Kraft ist auf 200 N pro Insasse, maximal jedoch auf 400 N für zwei Insassen begrenzt.



GEFAHR



Überschreiten Sie NICHT die maximal zulässige manuelle Kraft für diese Maschine.

BEAUFORT-SKALA

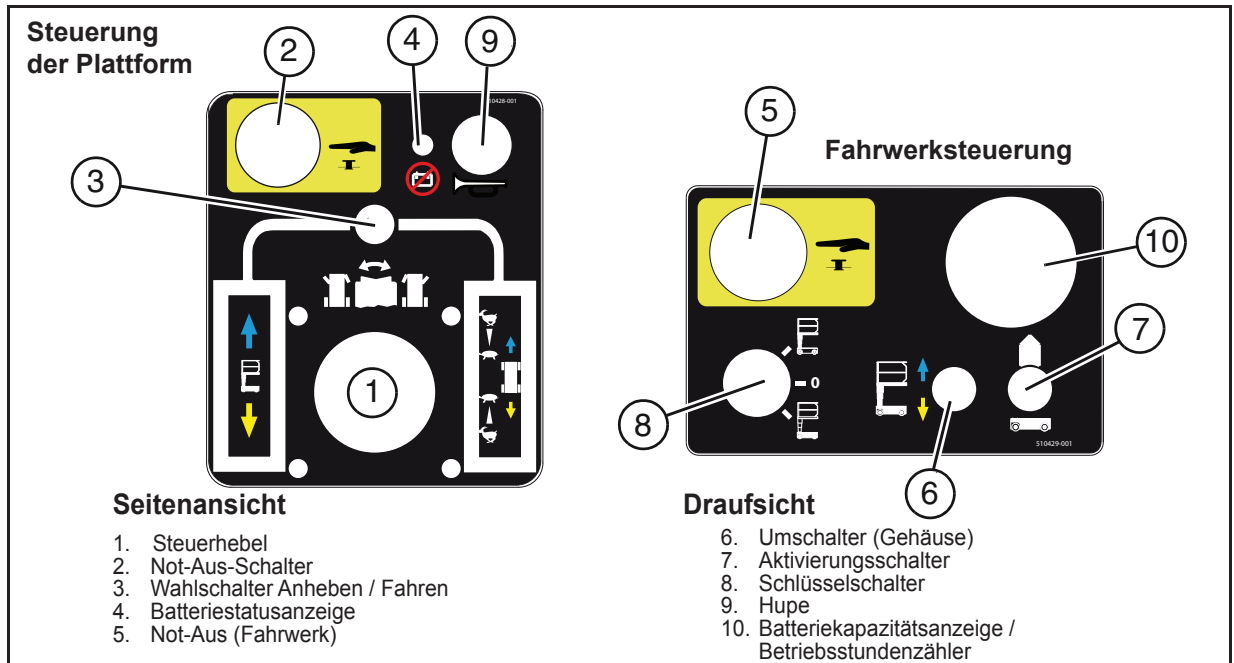
Niemals die Maschine in Betrieb nehmen, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 12,5 km/h [Beaufort-Skala 6] beträgt.

BEAUFORT EINSTUFUNG	WINDGESCHWINDIGKEIT				BODENBEDINGUNGEN
	m/s	km/h	ft/s	mph	
3	3,4~5,4	12,25~19,4	11,5~17,75	7,5~12,0	Papier und dünne Zweige bewegen sich, Fahnen wehen.
4	5,4~8,0	19,4~28,8	17,75~26,25	12,0~18	Staub und Papier werden aufgewirbelt, kleine Äste wiegen sich hin und her.
5	8,0~10,8	28,8~38,9	26,25~35,5	18~24,25	Sträucher mit Blättern beginnen zu schaukeln. In Teichen, Sümpfen oder anderen Gewässern erscheinen Wellenkämme.
6	10,8~13,9	38,9~50,0	35,5~45,5	24,5~31	Zweige und Äste von Bäumen bewegen sich. Stromleitungen pfeifen. Regenschirme können nur mit Mühe geöffnet werden.
7	13,9~17,2	50,0~61,9	45,5~56,5	31~38,5	Ganze Bäume schwanken. Das Gehen bei Gegenwind ist schwierig.

BEDIENELEMENTE UND ANZEIGEN

Der Bediener muss die Positionen aller Bedienelemente und Anzeigen sowie deren Funktion und Bedienung genauestens kennen, bevor er die Maschine in Betrieb nehmen darf.

Abbildung 2: Bedienelemente und Anzeigen



Sicherheitsprüfung vor Inbetriebnahme

HINWEIS: Lesen Sie sich alle Sicherheitsregeln, Betriebsanleitungen, Bezeichnungsschilder und nationale Sicherheitsanweisungen/-anforderungen sorgfältig durch. Stellen Sie sicher, dass Sie sie vollständig verstanden haben und halten Sie sie ein. Führen Sie täglich vor der Inbetriebnahme die folgenden Schritte aus.

1. Öffnen Sie die Fahrwerkstür und achten Sie auf Schäden, Lecks oder fehlende Teile.
2. Überprüfen Sie bei vollständig abgesenkter Plattform den Stand der Hydraulikflüssigkeit. Öffnen Sie die Fahrwerkstür und entfernen Sie den Tankdeckel. Die Flüssigkeit sollte am Peilstab sichtbar sein. Füllen Sie, falls erforderlich, die empfohlene Hydraulikflüssigkeit nach. Siehe "Technische Daten" auf Seite 14.
3. Überprüfen Sie, ob der Flüssigkeitsstand in den Batterien in Ordnung ist. Siehe "Batteriewartung" auf Seite 11.
4. Vergewissern Sie sich, dass die Batterien aufgeladen sind.
5. Überprüfen Sie, ob das Verlängerungskabel für den Netzanschluss aus dem Fahrwerkanschluss abgezogen wurde.
6. Überprüfen Sie, ob alle Komponenten der Schutzgeländer angebracht und sämtliche Befestigungselemente ordnungsgemäß festgezogen sind.
7. Untersuchen Sie die Maschine sorgfältig auf Risse an Schweißstellen und Schäden an der Struktur, lose oder fehlende Beschläge, Leckagen in der Hydraulikvorrichtung, Beschädigungen am Steuerschlauch und gelöste Kabelverbindungen.

ÜBERPRÜFUNG DER SYSTEMFUNKTIONEN

Die Positionen der verschiedenen Bedienelemente und Anzeigen sehen Sie in Abbildung 1 und 2.



WARNUNG



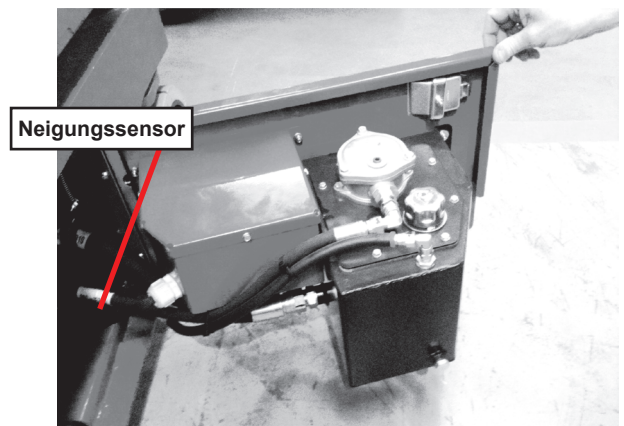
HALTEN SIE AUSREICHENDEN ABSTAND zur Arbeitsbühne, während Sie die nachfolgenden Überprüfungen durchführen.

Untersuchen Sie vor Inbetriebnahme der Maschine die Aufstellfläche im Arbeitsbereich auf Gefahren wie Bodenlöcher, ausgelaufene Flüssigkeiten, Bodenerhebungen und Schutt.

Prüfen Sie in **ALLE** Richtungen, einschließlich im Bereich über der Plattform, ob irgendwelche Hindernisse und elektrische Leitungen vorhanden sind. Schützen Sie das Kabel des Bedienpultes vor möglichen Beschädigungen, während Sie diese Prüfungen durchführen.

1. Fahren Sie die Maschine, falls erforderlich, in einen Bereich, der ein maximales Ausfahren der Plattform ermöglicht.
2. Aktivieren Sie die Not-Aus-Schalter an Fahrwerk und Plattform, indem Sie diese drehen und herausziehen.
3. Prüfen Sie die Funktion des Nivellierungssensors:
 - a. Positionieren Sie die Maschine mit einer Neigung von mehr als 2 Grad.
 - b. Heben Sie die Plattform mit den Steuerelementen am Fahrwerk an.
 - Der Alarm muss ertönen, und die Plattform darf nicht mehr als 500 mm angehoben werden.
4. Senken Sie die Plattform, indem Sie den Hubschalter am Fahrwerk in Richtung DOWN (Abwärts) drücken, während Sie den Aktivierungsschalter gedrückt halten. Prüfen Sie, ob der Absenkalarm ordnungsgemäß funktioniert.
5. Richten Sie die Maschine waagrecht aus.
6. Drücken Sie den Hubschalter am Fahrwerk in Position UP (ANHEBEN), während Sie den Aktivierungsschalter gedrückt halten, und fahren Sie die Plattform ganz nach oben.
7. Prüfen Sie die Mastbaugruppe visuell auf Schäden oder Fehlfunktionen. Schauen Sie nach fehlenden oder losen Teilen.
8. Vergewissern Sie sich, dass die Schienen des Kippschutzes in die Position unter der Maschine gedreht wurden.
9. Prüfen Sie, ob das Notabsenkventil am Fahrwerk korrekt funktioniert (siehe Abbildung 4):
 - a. Öffnen Sie das Ventil, indem Sie den Knauf herausziehen.
 - b. Ist die Plattform abgesenkt, schließen Sie das Ventil, indem Sie den Knauf loslassen.
10. Drücken Sie den Not-Aus-Schalter am Fahrwerk in die Position AUS. Alle Maschinenfunktionen müssen deaktiviert werden. Ziehen Sie den Not-Aus-Schalter am Fahrwerk heraus, um den normalen Betrieb wieder aufzunehmen.
11. Drehen Sie den Schlüsselschalter in Position Platform Control und montieren Sie die Plattform.
12. Vergewissern Sie sich, dass sich auf dem zu fahrenden Weg keine Personen, Hindernisse, Schlaglöcher oder Vorsprünge befinden und dass der Untergrund eben ist und das Gewicht der Maschine trägt.
13. Schließen Sie nach dem Einsteigen die Leiste über dem Eingang.
14. Wählen Sie den Modus Fahren.
15. Halten Sie den Steuerhebel-Verriegelungsschalter gedrückt, während Sie den Steuerhebel nacheinander in Richtung VORWÄRTS und RÜCKWÄRTS bringen, um die Geschwindigkeits- und Richtungssteuerung zu prüfen. Je weiter Sie den Steuerhebel aus seiner Mittelstellung drücken oder ziehen, desto schneller bewegt sich die Maschine.
16. Drücken Sie den Lenkschalter RECHTS und anschließend LINKS, um die Funktion der Lenkung zu überprüfen.
17. Drücken Sie den Not-Aus-Schalter an der Plattform in die Position AUS. Alle Maschinenfunktionen müssen deaktiviert werden. Ziehen Sie den Not-Aus-Schalter an der Plattform heraus, um den normalen Betrieb wieder aufzunehmen.

Abbildung 3: Position des Nivellierungssensors



BETRIEB

Vor Inbetriebnahme der Hocharbeitsbühne müssen Sie sicherstellen, dass sämtliche vorbereitenden Sicherheitsprüfungen durchgeführt und eventuelle Defekte behoben wurden. **Nehmen Sie niemals eine beschädigte oder nicht ordnungsgemäß arbeitende Maschine in Betrieb.** Der Bediener muss vor der Verwendung dieser Maschine umfassend geschult werden.

FAHREN MIT ABGESENKTER PLATTFORM

1. Gehen Sie sicher, dass sich auf dem zu fahrenden Weg keine Personen, Hindernisse, Schlaglöcher oder Vorsprünge befinden und dass der Untergrund eben ist und das Gewicht der Maschine trägt.
2. Vergewissern Sie sich, dass sich der Schlüsselschalter am Fahrwerk in Position Platform Control befindet und der Not-Aus-Schalter am Fahrwerk eingeschaltet ist (Taste herausziehen).
3. Schließen Sie nach dem Einsteigen die Leiste über dem Eingang.
4. Überprüfen Sie den Bereich über, unter und an den Seiten der Maschine.
5. Ziehen Sie den Not-Aus-Schalter an der Plattform in die Position ON (EIN).
6. Wählen Sie den Modus FAHREN.
7. Halten Sie den Verriegelungsschalter gedrückt und schieben/ziehen Sie den Steuerhebel langsam in Richtung VORWÄRTS oder RÜCKWÄRTS, um in die gewünschte Richtung zu fahren. Je weiter Sie den Steuerhebel aus der Mittelstellung drücken oder ziehen, desto schneller bewegt sich die Maschine.

LENKUNG

HINWEIS: Die Lenkung stellt sich nicht von alleine auf die Mittelstellung zurück. Die Räder müssen durch Betätigen des Lenkschalters wieder in ihre gerade Position gebracht werden.

1. Wählen Sie den Modus FAHREN.
2. Drücken Sie, während Sie den Verriegelungsschalter einrasten, den Schalter für die Lenkung nach RECHTS oder LINKS, um die Räder in die gewünschte Richtung zu lenken. Beobachten Sie die Räder, während Sie die Maschine manövrieren, um sicherzustellen, dass diese in die richtige Richtung zeigen.

Anheben der Plattform

1. Wählen Sie den Modus LIFT (Anheben).
2. Halten Sie den Steuerhebel-Verriegelungsschalter gedrückt und drücken Sie den Steuerhebel in Richtung AUFWÄRTS (UP). Je weiter Sie den Steuerhebel drücken, desto schneller wird die Plattform angehoben.
3. Wenn die Maschine nicht nivelliert ist, ertönt der Kippalarm; in diesem Fall fährt die Maschine weder die Plattform aus noch lässt sie sich selbst fahren. Wenn der Kippalarm ertönt, muss die Arbeitsplattform eingefahren (abgesenkt) und die Maschine auf eine ebene Oberfläche gefahren werden, bevor Sie erneut versuchen können, die Arbeitsplattform auszufahren.

FAHREN MIT ANGEHOBENER PLATTFORM

NOTE: Die Maschine fährt bei angehobener Plattform nur mit herabgesetzter Geschwindigkeit.

1. Vergewissern Sie sich, dass sich auf dem zu fahrenden Weg keine Personen, Hindernisse, Schlaglöcher oder Vorsprünge befinden und, dass der Untergrund eben ist und das Gewicht der Maschine trägt.
2. Überprüfen Sie den Bereich über, unter und an den Seiten der Plattform.
3. Wenn die Plattform mehr als 500 mm angehoben ist, wählen Sie den Modus DRIVE (Fahren).
4. Halten Sie den Steuerhebel-Verriegelungsschalter gedrückt und drücken Sie den Steuerhebel in Richtung VORWÄRTS oder RÜCKWÄRTS, je nachdem in welche Richtung Sie fahren möchten.
5. Wenn die Maschine nicht nivelliert ist, ertönt der Kippalarm; in diesem Fall fährt die Maschine weder die Plattform aus noch lässt sie sich selbst fahren. Wenn der Kippalarm ertönt, muss die Arbeitsplattform eingefahren (abgesenkt) und die Maschine auf eine ebene Oberfläche gefahren werden, bevor Sie erneut versuchen können, die Arbeitsplattform auszufahren.

ABSENKEN DER PLATTFORM

1. Wählen Sie den Modus LIFT (Anheben).
2. Ziehen Sie den Steuerhebel zurück, während Sie den Steuerhebel-Verriegelungsschalter gedrückt halten.

NOTFALLABSENKUNG



Falls sich die Plattform nicht einfahren lassen sollte, **AUF KEINEN FALL** an der Hubvorrichtung herunterklettern.

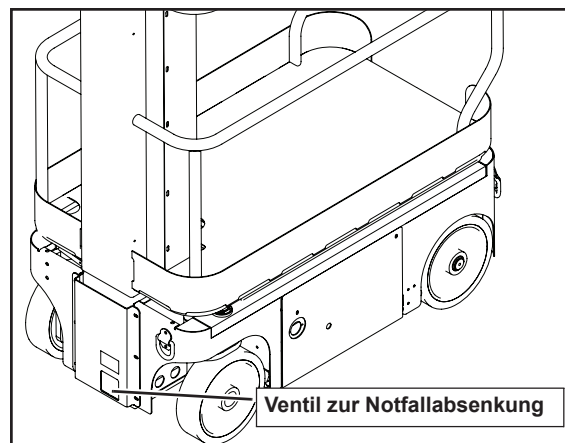
Halten Sie Abstand zur Hubvorrichtung, und betätigen Sie den Knopf für das Ventil zur Notfallabsenkung.

Bitten Sie eine Person am Boden, die Plattform mithilfe des Notabsenkventils abzusenken. Das Ventil zum Notabsenken befindet sich auf der Vorderseite des Fahrwerks.

1. Öffnen Sie das Notabsenkventil, indem Sie den Knauf herausziehen.
2. Zum Schließen des Ventils lassen Sie den Knauf wieder los.

HINWEIS: Die Plattform wird nicht angehoben, wenn das Not-Aus-Absenkventil geöffnet ist.

Abbildung 4: Ventil zur Notfallabsenkung



LÖSEN DER FESTSTELLBREMSE

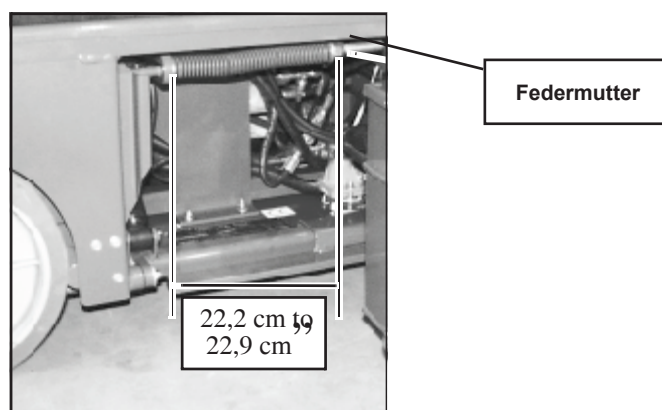
Führen Sie die folgenden Schritte nur aus, wenn die Maschine nicht mit eigenem Antrieb bewegt werden kann oder wenn sie mit einer Seilwinde auf ein Transportfahrzeug gezogen werden muss (siehe "Transport der Maschine").

1. Lösen Sie die Federmutter, sodass die Feder entspannt und die Bremse von den Rädern gelöst ist.
2. Die Maschine rollt jetzt, sobald sie geschoben oder gezogen wird.

Nach dem Bewegen der Maschine und vor dem normalen Betrieb:

1. Setzen Sie die Federmutter wieder auf und ziehen Sie diese fest, bis die Feder eine Länge von 22,2-22,9 cm aufweist. Prüfen Sie, ob die Bremsen vollständig an den Reifen anliegen, bevor die Maschine betrieben wird.

Abbildung 5: Lösen der Feststellbremse



Schleppen Sie die Maschine niemals mit einer höheren Geschwindigkeit als 0,3 m/s. Bedienen Sie die Maschine niemals mit gelöster Feststellbremse. Dies kann zu schweren Verletzungen oder Beschädigungen führen.

NACH DEM TÄGLICHEN GEBRAUCH

1. Stellen Sie sicher, dass die Plattform ganz abgesenkt ist.
2. Parken Sie die Maschine auf einer festen, ebenen Fläche, vorzugsweise abgedeckt und gesichert gegen Vandalismus und unbefugten Betrieb sowie unzugänglich für Kinder.
3. Drehen Sie den Schlüsselschalter am Fahrwerk in OFF-Position und entfernen Sie den Schlüssel, um eine unbefugte Nutzung zu vermeiden.

Transport der Maschine

PER KRAN

Befestigen Sie die Gurte nur an den Hebe-/Befestigungsösen des Fahrwerks.

ANHEBEN MIT EINEM GABELSTAPLER



Mit dem Gabelstapler darf die Maschine nur zu Transportzwecken angehoben werden. Lesen Sie im Abschnitt mit den technischen Daten die Informationen zum Gewicht der Maschine, und vergewissern Sie sich, dass der Gabelstapler die richtige Kapazität zum Anheben der Maschine aufweist.

Das Anheben per Gabelstapler erfolgt von der Seite, wobei die Arme des Gabelstaplers unter dem Fahrwerk ansetzen.

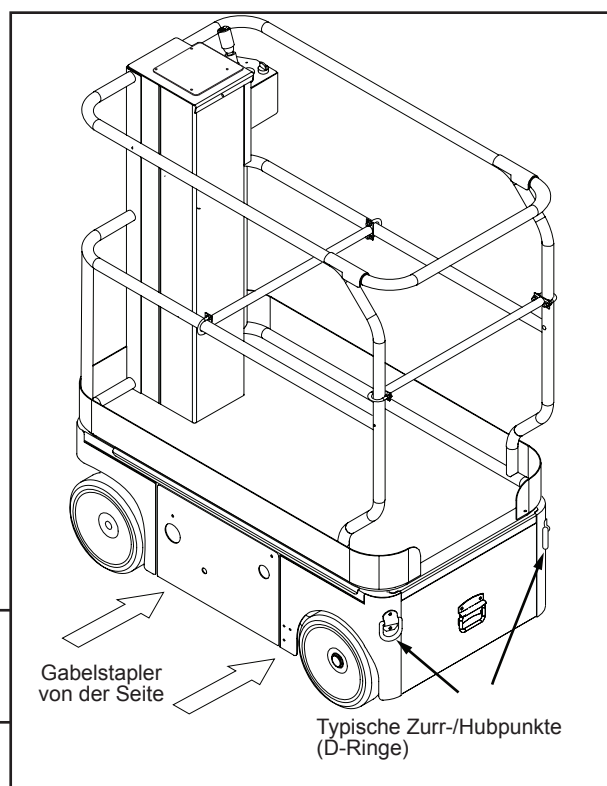
DURCH ZUGFAHRZEUG

1. Bringen Sie die Maschine in die Transportposition und blockieren Sie die Räder.
2. Sichern Sie die Maschine mit Ketten oder Gurten von geeigneter Belastbarkeit am Transportfahrzeug, indem Sie sie an den Hebe-/Befestigungsösen des Fahrwerks anbringen.

ACHTUNG

Wenn Sie die an den Befestigungspunkten angebrachten Ketten oder Riemen zu fest ziehen, kann die Maschine beschädigt werden.

Abbildung 6: Transport der Maschine



WARTUNG



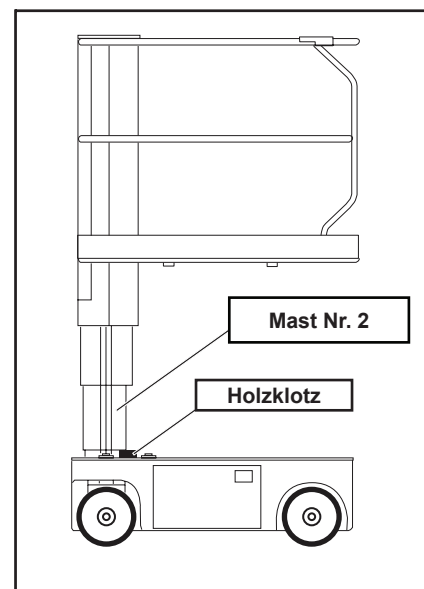
Führen Sie bei angehobener Plattform nur dann Wartungsarbeiten aus, wenn Sie die Hubeinheit blockiert haben. Stehen Sie NICHT im Bereich der Hubeinheit, während Sie die Halterung implementieren oder in die Ruheposition bringen.

BLOCKIEREN DER HUBEINHEIT

INSTALLATION

1. Stellen Sie die Maschine auf ebenem, festem Boden ab.
2. Prüfen Sie, ob beide Not-Aus-Schalter aktiviert sind.
3. Drehen Sie den Schlüsselschalter am Chassis in die Position CHASSIS, und halten Sie ihn in dieser Position.
4. Bringen Sie den Hebel zum Anheben am Fahrwerk in die Stellung Anheben (UP) und heben Sie die Plattform rund 1,2 m an.
5. Legen Sie einen massiven Holzklötz mit den Maßen 51 mm x 100 mm x 45 cm zwischen die Abschnitte des zweiten Masts und dem Fahrwerk, gerade hinter der Mastbaugruppe.
6. Drücken Sie den Schalter zum Anheben am Fahrwerk in die Position Abwärts (DOWN) und senken Sie die Plattform langsam ab, bis diese vom Holz gestützt wird.

Abbildung 7: Abstützen der Hubeinheit



DEMONTAGE

1. Drücken Sie den Hebel zum Anheben am Fahrwerk in die Position Aufwärts (UP) und heben Sie die Plattform langsam an, bis der Holzklötz bewegt werden kann.
2. Entfernen Sie den Holzklötz.
3. Drücken Sie den Hebel zum Anheben am Fahrwerk in die Stellung Absenken (DOWN), und senken Sie die Plattform vollständig ab.

HYDRAULIKFLÜSSIGKEIT

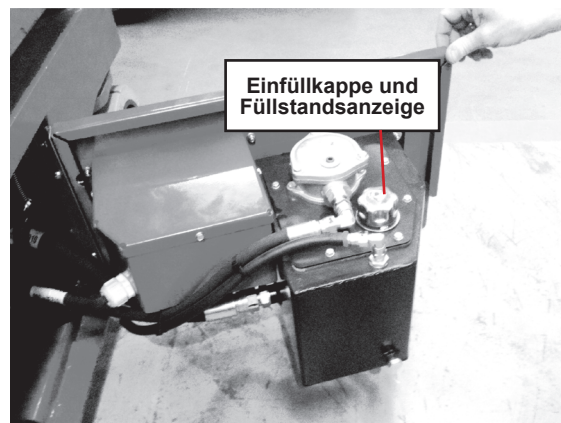
Der Behälter für die Hydraulikflüssigkeit befindet sich in der Fahrwerkür.

HINWEIS: Füllen Sie niemals Flüssigkeit nach, wenn die Plattform angehoben ist.

ÜBERPRÜFEN DES HYDRAULIKFLÜSSIGKEITSSTANDS

1. Vergewissern Sie sich, dass die Plattform vollständig abgesenkt ist.
2. Öffnen Sie die Chassistür.
3. Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand am Ölmesstab des Einfüllstutzens.
4. Wenn Sie Hydraulikflüssigkeit nachfüllen möchten, entfernen Sie den Deckel (Abb. 8).
5. Füllen Sie die erforderliche Menge nach, damit die Flüssigkeit bis zur Markierung FULL (VOLL) reicht. Siehe "Technische Daten" auf Seite 14.

Abbildung 8: Tank mit Hydraulikflüssigkeit und Ölmesstab



BATTERIEWARTUNG



Gefahr durch explosive Gasmischung. Halten Sie Funken, Flammen und rauchende Materialien von Batterien fern.

Tragen Sie beim Arbeiten in der Nähe von Batterien stets eine Schutzbrille.

Die Batterieflüssigkeit ist stark korrodierend. Waschen Sie eventuell verschüttete Flüssigkeit sorgfältig mit klarem Wasser ab.

Ersetzen Sie Batterien ausschließlich durch Batterien, die vom Hersteller zugelassen sind mit einem Gewicht von jeweils 26,3 kg (58 lbs.).

Abbildung 9: Zugang zu den Batterien



- Überprüfen Sie den Stand der Batterieflüssigkeit täglich, insbesondere, wenn die Maschine in warmem, trockenem Klima verwendet wird.
- Halten Sie die Klemmen und die Oberflächen der Batterien sauber.
- Weitere Informationen zum Verlängern der Batterielebensdauer und umfassende Wartungshinweise finden Sie im Wartungshandbuch.

AUFLADEN DER BATTERIE



Laden Sie die Batterien stets in einem gut belüfteten Bereich auf.

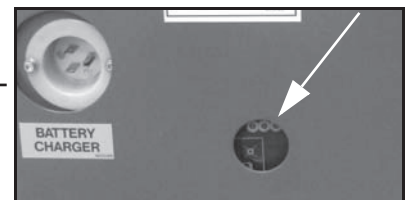
Laden Sie die Batterien nicht auf, wenn die Maschine sich in der Nähe einer Funkenquelle oder in der Nähe von Flammen befindet. Die Batterien können dauerhaft beschädigt werden, wenn sie nach dem Entladen nicht sofort wieder aufgeladen werden.

Lassen Sie das Batterieladegerät nicht länger als zwei Tage angeschlossen.

Ziehen Sie nie die Kabel von den Batterien ab, wenn das Ladegerät aktiv ist.

Achten Sie darauf, dass das Ladegerät stets trocken ist.

Abbildung 10: Batterieladeanzeige



1. Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand in der Batterie. Falls der Flüssigkeitsstand unter 10 mm über den Platten sinkt, füllen Sie nur destilliertes Wasser nach.
2. Schließen Sie ein Verlängerungskabel mit (Mindest-Leiterquerschnitt 1,5 mm², 15 m max. Länge) an den Anschluss des Ladegeräts auf der linken Seite des Fahrwerks an.
3. Das Ladegerät schaltet sich nach einer kurzen Verzögerung automatisch ein. Blicken Sie in die Aussparung der Ladeanzeige, um den Ladestatus zu ermitteln.
 - 0 - 50 % Aufladung:
 - Erste Leuchte -BLINKT-
 - Zweite und dritte Leuchte -AUS
 - 50 % - 75 % Aufladung:
 - Erste Leuchte -EIN
 - Zweite Leuchte -BLINKT-
 - Dritte Leuchte -AUS
 - 75 % - 100 % Aufladung:
 - Erste und zweite Leuchte -EIN
 - Dritte Leuchte - BLINKT-
 - Aufladung abgeschlossen
 - Alle Leuchten -EIN
 - Das Ladegerät wechselt automatisch zu Niederspannung, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Alle Leuchten leuchten auf.
 - Das Ladegerät setzt den Ladevorgang 3-4 Stunden mit Niederspannung fort (Ausgleichsladung). Anschließend wird das Aufladen vollständig beendet.
4. Die Leuchten bleiben AN, bis die AC-Stromversorgung unterbrochen wird.

NOTE: Der Schaltkreis des Batterieladegeräts muss an einer Steckdose mit Erdschlussunterbrechung angeschlossen werden.

NOTE: Nehmen Sie die Maschine NICHT in Betrieb, solange das Ladegerät angeschlossen ist.

INSPEKTIONS UND WARTUNGSPLAN

Die umfassende Inspektion besteht aus regelmäßigen Sicht- und Funktionsprüfungen sowie regelmäßigen kleineren Anpassungen, die eine ordnungsgemäße Leistung sicherstellen. Die tägliche Inspektion verhindert ungewöhnlich starke Abnutzung und verlängert die Lebensdauer aller Systeme. Inspektionen und Instandhaltungsmaßnahmen sollten in den im entsprechenden Plan festgelegten Intervallen durchgeführt werden. Inspektionen und Instandhaltungsmaßnahmen dürfen nur von entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden, das mit den mechanischen und elektrischen Abläufen vertraut ist.



Machen Sie sich vor Durchführung präventiver Wartungsarbeiten mit der Betriebsweise der Maschine vertraut.

Blockieren Sie stets die Hubeinheit, wenn Wartungsarbeiten bei angehobener Plattform durchgeführt werden müssen.

Die tägliche präventive Wartungscheckliste wurde für die Pflege und Wartung der Maschine entwickelt. Kopieren Sie die Checkliste für tägliche präventive Wartungsarbeiten, und verwenden Sie die Checkliste beim Überprüfen der Maschine.

CHECKLISTE FÜR TÄGLICHE PRÄVENTIVE WARTUNGSARBEITEN

SCHLÜSSEL ZUR WARTUNGSTABELLE

J = Ja/Akzeptabel

N = Nein/Nicht akzeptabel

R = Repariert/Akzeptabel

BERICHT ÜBER PRÄVENTIVE WARTUNGSARBEITEN

Datum: _____

Eigentümer: _____

Modellnr.: _____

Seriennr.: _____

Gewartet von: _____

KOMPONENTE	INSPEKTION ODER SERVICE	J	N	R
Batterie	Elektrolytstand prüfen.			
	Zustand der Batteriekabel prüfen.			
Fahrwerk	Schläuche auf Knicke oder Abriebstellen prüfen.			
	Schweißnähte auf Risse prüfen.			
Steuerkabel	Kabeläußeres auf Knicke, Risse oder abgenutzte Stellen überprüfen.			
Steuerung	Schalterfunktionen prüfen.			
Antriebsmotoren	Funktion und Dichtigkeit prüfen.			
Hubeinheit	Auf Risse in der Struktur prüfen.			
Not-Hydrauliksystem	Notabsenkenventil betätigen und dessen Funktion prüfen.			

KOMPONENTE	INSPEKTION ODER SERVICE	J	N	R
Gesamte Einheit	Auf Kollisionsschäden prüfen und diese reparieren.			
Hydraulikflüssigkeit	Flüssigkeitsstand prüfen.			
Hydraulikpumpe	Auf Lecks am Schlauchanschluss prüfen.			
Hydrauliksystem	Auf Lecks prüfen.			
Etiketten	Auf abblätternde, fehlende oder unleserliche Etiketten prüfen und diese ggf. ersetzen.			
Plattformdeck und -schienen	Schweißnähte auf Risse prüfen.			
Plattformdeck und -schienen	Zustand des Decks prüfen.			
Reifen	Auf Schäden prüfen.			

TECHNISCHE DATEN

KOMPONENTE	60 V
Plattformgröße	73,7 cm x 1,04 m
Maximale Plattformkapazität	227 kg
Max. Anzahl Personen	2 Personen im Innenbereich/1 Person im Außenbereich
Höhe	
Arbeitshöhe	5,83 m
Maximale Plattformhöhe	3,83 m
Mindesthöhe der Plattform	48,3 cm
Abmessungen	
Gewicht	776 kg
Gesamtbreite	76 cm
Gesamthöhe	165 cm
Gesamtlänge	1,36 m
Antriebsgeschwindigkeit	
Plattform abgesenkt	3,65 km/h
Plattform angehoben	0,87 km/h
Stromversorgung	24-V-Batteriepaket Für 220 Ampèrestunden, 6-V-Batterien, min. Gew. 26,3 kg je DC-Motor mit 4 PS
Systemspannung	24 V DC
Batterieladegerät	20 A, 220 V AC 50 Hz
Betriebszyklus der Batterie	25 % für 8 Stunden
Kapazität des Tanks mit Hydraulikflüssigkeit	7,2 l
Max. Druck im Hydrauliksystem	165 bar
Hydraulikflüssigkeit	
Normal über 0 °C	ISO #46
Frost unter 0 °C	ISO #32
unter -17 °C	ISO #15
Hubsystem	Ein einstufiger Hubzylinder
Antriebssteuerung	Proportional
Steuersystem	Proportionaler Steuerhebel mit Verriegelung, Auswahlschalter, roten Not-Aus-Tasten
Horizontalantrieb	Zwei Vorderräder
Reifen	30,5 cm Durchmesser, Vollgummi, kein Abrieb
Feststellbremsen	Doppelfederbelastet, hydraulische Entlastung
Kurvenradius	37 cm Innen
Maximales Steigvermögen	14° (25 %)
Radstand	97,8 cm
Leitschienen	1,10 m
Fußbrett	152 mm
Geräuschpegel	

*Änderungen an den technischen Daten ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

Witterungsbedingungen mit hohen Temperaturen oder eine starke Beanspruchung der Arbeitsbühne kann sich auf die Leistung der Maschine auswirken.

Umfassende Informationen zu Ersatzteilen und Wartung finden Sie im Wartungshandbuch.

Diese Maschine erfüllt oder übertrifft alle anwendbaren Anforderungen der Maschinendirektiven CE und GS.

Local Distributor:

Lokaler Vertriebshändler:

Distributeur local:

El Distribuidor local:

Il Distributore locale:

USA

TEL.: +1 (559) 443 6600

FAX: +1 (559) 268 2433



www.upright.com

Europe

TEL: +44 (0) 845 1550 058